

JUGENDPARLAMENT LEGT KONZERTKLASSIKER NEU AUF

„Rocknacht“ auf die Schnelle

Das Weilheimer Jugendparlament will einem Konzertklassiker im Landkreis neues Leben einhauchen. Grund dafür ist die Anfrage der Münchner Ska-Bnd „beNuts“, die ihre Dienste für die „Weilheimer Rocknacht“ anbieten. So ein Angebot wollte man nicht ausschlagen...

VON CHRISTOPH ULRICH

Bereits im August flatterte dem 1. Vorsitzenden Michael Bertram die Mail des Münchner Ska-Kollektivs „beNuts“ auf den Tisch, ob es denn die Weilheimer Rocknacht noch gäbe. Für diesen Fall würde man sich gern als Headliner zur Verfügung stellen. Die selbstbetitelten „Bavarian Ska Maniacs“ haben Weilheim offenbar in guter Erinnerung und sich nach ihren Erfolgen im In- und Ausland – unter anderem spielten sie eine Europa- sowie eine Japan-Tour, und als erste Deutsche Ska-Band in Russland und Serbien – an die „Rocknacht“ erinnert.

Für das Weilheimer Jugendparlament hätte es eigentlich nicht viel zu überlegen gegeben. Ein paar nicht unerhebliche Faktoren stan-

den allerdings im Weg: Erstens ist das amtierende Jupa von zwölf auf acht Mitglieder geschrumpft. „Manche sind weggezogen, andere haben wegen schwerwiegender, teils gesundheitlicher Problemen ihr Amt niedergelegt“, erklärt Michael Bertram. Also musste das Gremium schauen, ob man sich in dieser Besetzung so ein Projekt stemmen könnte.

Ein passender Termin wurde gemeinsam mit Stadtjugendpflegerin Karin Hinzpeter-Gläser und dem Veranstaltungsbüro-Chef der Stadt, Hans Stibich, für Samstag, 29. Januar, 20 Uhr, gefunden. „Wir haben uns für die große Hochlandhalle entschieden, weil wir dort auf Erfahrungswerte zurückgreifen können.“ Probleme bereiteten allerdings die lokalen Bands. Denn nach dem Rocknacht-Konzept von Erfinder Erich Altmann sollte die Rocknacht mit einem prominentem Headliner locken und so ein Podium für vier oder fünf Nachwuchsbands bieten. Genau diese meldeten sich aber nicht: Einzig die Weilheimer Alternative-Funker von „Tiny Tim“ und die Hardcore-Formation „Redemption Of My Fairytale“ – die die „on3 süd-wild“-Debatte über die 95-Dezibel-Regel am Weilheimer Kirchplatz angestoßen hatten – sagten schnell zu.



Bands und Veranstalter: Die „beNuts“ (links), Redemption Of My Fairytale (rechts oben), Tiny Tim (Mitte) und Michael Bertram (rechts unten).

Andere Bands, die man über die städtischen Proberäume unter der Jahnhalle kontaktierte, hätten sich gar nicht gemeldet oder aber keine Zeit gehabt, wie Bertram erzählt.

„Also machen wir's mit den Dreien.“ Das letzte Hindernis räumte am Montag Bürgermeister Markus Loth aus dem Weg: „Wir haben um eine Ausfallbürgschaft gebeten“,



beträge ausgleichen könnten.“ Der Bürgermeister sicherte außerdem zu, die Kosten für die Feuerwehr und Ordner zu übernehmen.

Beobachtern der Musik-Szene im Landkreis mag angesichts geplanter Demos gegen als zu streng empfundene Auflagen und der in diesem Zusammenhang omnipräsenten 95-Dezibel-Regel im Landkreis Verblüffung auslösen, dass man ausgerechnet jetzt kurzfristig einen Klassiker wie die „Rocknacht“ neu belebt. Schließlich war sie mehr als fünf Jahre lang die größte Popkultur-Veranstaltung der Region und brachte Größen wie „The Notwist“, „Console“, „Readymade“ oder „Itchy Poopzoid“ in die Kreisstadt. „Natürlich gilt für uns die 95-dB-Regelung auch“, so Bertram, der hofft, dass sich die Techniker auch daran halten können. „Das ist ja bekanntlich nicht ganz einfach.“ Ansonsten gelten auch fürs Jupa die Brand- und Jugendschutz-Auflagen im gewohnten Umfang. Neben deren Einhaltung kümmern sich Bertram und Mitstreiter um die Werbung: „Aufgrund der kurzen Zeitspanne bis zum Konzert werden wir mit Flyern und über Social Communities im Internet werben.“ Das Jugendparlament hofft auf mindestens 300 Besucher, so Bertram.

DER GUTE TON

Hippiemädchen und Indierocker im Juze Peißenberg

Wieder mal ein Händchen für angesagte Newcomer-Bands hat der Konzertkreis des Juze Peißenberg mit dem Line-Up für das erste Konzert im neuen Jahr bewiesen: Auf dem Plakat stehen Túo aus Wolfratshausen – ein Mädchen-Duo, das sich trotz seiner jungen Jahre zum Dauergast in den on3-Studios des Bayerischen Rundfunks gemausert hat. Dem vielfach gelobten Neo-Hippie-Folk von Tasmin und Oda, mit ihrem Debüt-Album „Walk On Silence“ daheim beim Münchner Label „Flowerstreet Records“, wird die Bühne bereitet von „Talking Pets“, einem Münchner Indie-Rock-Quartett, das im Rahmen einer Deutschland-Tour in Peißenberg Halt macht. Beginn am kommenden Samstag, 15. Januar, ist um 20 Uhr.

Mehr Info: www.konzerte.juze-peissenberg.de

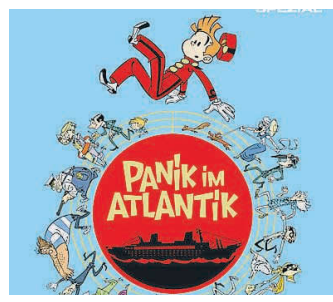
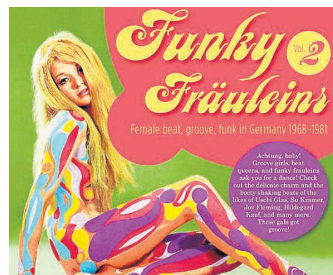
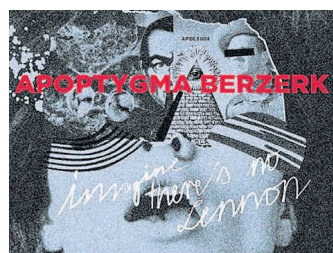


Akustik-Folk und Indie-Rock von Túo (o.) und Talking Pets. FKN

DIE POPKULTUR

DIE MUSIK
Apoptygya Berzerk: Imagine There's No Lennon
Der Titel reizt. Er steht auf der Live-DVD/CD einer norwegischen Synth-Rock-Band unaussprechlichen Namens, die wirklich schön aufgemacht ist: Ein Digipack-Buch zum fairen Preis vereint zwei Scheiben, deren visueller Part opulent mit Extras ausgestattet ist. Hauptsache ist aber ein Konzertmitschnitt der Düstertop-Berserker. Dabei wird schnell klar: Von wegen Witz, hier wird programmatisch eine Antithese zu Lennons Peace-and-Love-Pop gefahren: Synthies, Hämmererschlagzeug, Stakkato-Gitarren und New-Wave-Chic treffen auf Mitgröhltaugliches. Nicht so platt wie Scooter, aber weit unter dem Niveau der Klangpaten Depeche Mode wird hier zu Werke geschritten – klarer Fall für einen speziellen Fankreis. Genre-Unkundige werden dem Musikgott danken, dass there was a Lennon. **Christoph Ulrich**
Live: 20.1. Schwabenh. Augsburg

Funky Fräuleins 2 Female Beat, Groove & Funk from Germany 1968-1981
Manchmal scheint es, als wäre früher wirklich so manches besser gewesen. Die deutschen Frolleins genossen in den Sechzigern und Siebziger weltweit das Renommée, ausgesprochen sexy zu sein – und dann haben einige von ihnen auch noch popmusikalisch in der Oberliga des Zeitgeists mitgesungen. Dass sich die damalige deutsche Funk-, Beat- und Soul-Szene nicht zu verstecken braucht, beweist dieser Sampler, der groovig-freche Funk-Arrangements aus Schmuddelfilmen mit kreuzbravem Deutsch-Soul, zum Beispiel aus der Kehle von Uschi Glas vereint. Und ein paar echte Perlen sind auch dabei: zum Beispiel das ultrare „Funky Bone“ von Li Monte. Oder Angelika Manns „Kutte“, ein in 60er-Jahre Jugendsprech aufgenommenes Drama einer jungen Ehe, verpackt in stylischen Beat. **Christoph Ulrich**
Bureau B. / Große Freiheit



Berzerk, Fräuleins, Spirou. FKN

DIE CHANCE

Wettbewerb: Erfolgreiche Gründer gesucht

Als Jugendlerner ein Unternehmen gründen, ganz ohne Risiko und höchstens mit der Aussicht auf Spaß bei der Sache – eine Utopie? Beim „Deutschen Gründerpreis“, der derzeit in seine neue Runde geht, nicht. Derzeit werden Teams von allgemeinbildenden und beruflichen Schulen gesucht, die ausprobieren wollen wie es ist, ein fiktives Unternehmen zu gründen und mittels eines Planspiels ihr Talent unter Beweis zu stellen. Anhand eines Businessplans werden die Gewinner ermittelt. Neu ist, dass Coaches und ein Unternehmerpatre, zu denen unter anderem Dr. Florian Langenscheidt gehört, zur Verfügung stehen. Bewerbungsschluss ist am 15. Februar, mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren.

Mehr Info: www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler



Wink, wenn du erfolgreich warst: Die Top-10-Teams 2010. FKN

DIE NETZWELT

DIE BÜCHER
Der heilige Eddy (Jakob Arjouni)
Eigentlich ist Eddy nur ein kleiner (und zwar sympathischer) Trickbetrüger, doch nun liegt eine Leiche vor seiner Wohnungstür – der derzeit meistgehasste Mann Berlins, Heuschreckenkapitalist Horst König. Eine starke Story tischt Arjouni („Happy birthday, Türke!“) da wieder auf. Aber wie immer alles andere als blutrünstig. Lässiger, witziger schreibt in deutscher Sprache keiner Krimis. **Magnus Reitingner**
Diogenes / 246 Seiten / 9,90 €

Das Märchen von der Welt (Jürg Amann & Käthi Bhend)
Man mag es nicht kleinen Kindern vorlesen, dieses Märchen, das ursprünglich aus Georg Büchners Drama „Woyzeck“ stammt, in dem ein Kind ganz allein ist und weint, „solange es Tränen hatte“. Und doch faszinieren seine Poesie und die Bilder, mit denen die Illustratorin gegen das Hoffnungslose ankämpft. **Magnus Reitingner**
NordSüd / 32 Seiten / 14,95 €



Fernweh kann man abhelfen.

Wegweiser in die weite Welt

Als „unabhängiger Bildungsberater“ stellt sich das Internetportal „Weltweiser“ vor. Auf der Homepage werden Jugendlichen leicht verständlich Wege aufgezeigt, wie man als Au Pair, per Work & Travel oder Sprachreise ins Ausland kommt – und welche Kosten oder Anforderungen damit verbunden sind. Jetzt ist eine Auswahl von Ratschlägen übrigens auch in Buchform (weltweiser, 288 Seiten, 14,80 €) erschienen.

Mehr Info unter www.weltweiser.de.

DER PLAN

MITTWOCH, 12.1. Penzberg

Kino: „The Tourist“ (Krimi, ab 12). KinoP, 20.30 h.

Weilheim

Kino: „Nowhere Boy – Die Geschichte des jungen John Lennon“ (Biopic), Starlight, 20.15 h.

DONNERSTAG, 13.1. Habach

Session. Village, 21 h.

Murnau

Latin Dance Party (Salsa, Merengue, Bachata u.a.), Karma-Lounge, 21 h.

FREITAG, 14.1. Habach

Konzert: 31 Jahre Williams Wetsox (Bairischer Blues), Village, 21 h.
Konzert: Black Purple, a tribute to Deep Purple. Trödler, 21 h.

Huglfing

Konzert: Rainer Wöfler (Gitarrengeschichten und Blues) in der Waldstraße 4, ab 21 h.

Murnau

Party: Baghira Drums, mit Mica Sphere, Doyle Johnson & Doxa. Karma-Lounge, 22 h.
Konzert: Lydia Daher (dt. Songwriter-Pop) in der Westtorhalle, 20.30 h.

Peißenberg

Zwirbeldirm (laut Ankündigung „blutaufgefrischter Volksbesang“). Tiefstollenhalle, 20 h.

Raisting

Irish-Folk-Night im NBO-Café, ab 20 h.

Weilheim

Geburtstagsparty: „5 Jahre Pit Two“, mit Root Bootleg Band (Rock'n'Roll) und anschließend Party mit DJ Tomix, 21 h.
Kochaktion: „Come In'n Cook“. Jugendhaus, 15 h.

SAMSTAG, 15.1. Habach

Konzert: Karl Ritzer Jazz Tunes. Village, 21 h.

München

Konzert: The Bishops (Britpop, London). Atomic Café, 21 h.

Peißenberg

Konzert: Túo & Talking Pets. Jugendzentrum am St. Georgenweg, 20 h (siehe auch links).

Raisting

Tango-Fest für alle, die Lust haben. Der Eintritt ist frei. NBO-Café, 20 h.

Schongau

Benefizkonzert von „Stimmen für Ruanda“: Musical und Filmmusik zugunsten der Hilfsorganisation Gira Impuhwe. Saal im Ballenhaus, ab 19 h.

SONNTAG, 16.1. Habach

Konzert: Dieter Uebler feiert Geburtstag mit Nick Woodland & Band (Blues-rock). Village, 21 h.

REDAKTION

„die jugendseite.“
...erscheint in Weilheimer Tagblatt, Penzberger Merkur und in den Schongauer Nachrichten.
Kontakt:
Münchener Straße 1
82362 Weilheim
Telefon: 0881/189-41
Fax: 0881/189-18
E-Mail: jugendseite.wm-tagblatt@merkur-online.de
www.merkur-online.de/jugendseite